



Informierten über die neue Photovoltaikanlage auf dem Reithallendach des Reit- und Fahrvereins Ottenheim (von links): Alexander Nord, Manfred Gerber (beide Metatop), Stellvertreter Elmar Trunkenbolz und Vorsitzender Bernd Hamm (RFV Ottenheim) sowie Schwanaus Bürgermeister Wolfgang Brucker.

Foto: Thorsten Mühl

# RFV nutzt die Kraft der Sonne

Ottenheimer Verein hat nun auch auf dem Norddach der Reithalle eine Photovoltaikanlage installiert

**Der Reit- und Fahrverein Ottenheim setzt weiter auf Möglichkeiten der CO<sub>2</sub>-Einsparung. Nach der Südseite (2008) wurde jetzt die Nordseite des Reithallendachs mit einer Photovoltaik-Anlage bestückt.**

VON THORSTEN MÜHL

## Schwanau-Ottenheim.

Das Thema Photovoltaikanlagen bedeutet für den Reit- und Fahrverein (RFV) Ottenheim kein Neuland. 2008 wurde auf der Südseite des Reithallendachs bereits eine PV-Anlage (57 Kilowattpeak Leistung) installiert. Nun, im Zuge des laufenden Anbaus eines Geräte- und Hindernisdepots, wurde auch die Nordseite der Halle mit einer Anlage ausgestattet. Die Einzelheiten zur Anlage wurden am Montag bei einem Pressetermin vorgestellt. Im Einzelnen: Die PV-Anlage auf

dem nördlichen, 630 Quadratmeter großen Dachbereich der Reithalle besteht aus 356 Modulen der neuesten Samsung-Generation und bringt eine Leistung von 88 Kilowattpeak. Der Ertrag liegt bei 65000 bis 70000 Kilowattstunden, was zum einen einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von über 60 Tonnen gleichkommt, zum anderen auch eine Strommenge liefert, mit der rund 25 Haushalte versorgt werden könnten.

Die Maßnahme wurde, auch dank der schnellen Netzbereitstellung durch das E-Werk Mittelbaden, in acht Wochen umgesetzt. Die Dachfläche wiederum wurde an die Stuttgarter Firma Metatop vermietet, die generierten Mieteinnahmen für 25 Jahre wurden dem RFV bereits ausbezahlt. Willkommene Einnahmen für den Reit- und Fahrverein, der im laufenden Jahr einige Investitionsleistungen getätigt hat.

RFV-Vorsitzender Bernd Hamm berichtete, dass die Idee

zur Installierung einer PV-Anlage auf der von der Sonne nicht eben begünstigten Nordseite des Dachs auf anfängliche Skepsis gestoßen sei, selbst bei ihm. Erst eingehende Gespräche mit Vertretern der Firma Metatop, die dank einer Kooperation mit dem Fraunhofer Institut Zugang zu neuesten Technologien besitzen, konnte ihn überzeugen. Alexander Nord (Metatop) erläuterte, dass die Anlage dank Modulen, die bisher noch gar nicht auf dem freien Markt erhältlich seien, selbst auf einer wenig sonnenverwöhnten Dachseite gewinnbringend arbeiten könne.

## CO<sub>2</sub> wird reduziert

Für Schwanaus Bürgermeister Wolfgang Brucker gliedert sich der Entschluss des RFV Ottenheim zur Installation der neuen PV-Anlage nahtlos in das Konzept der Riedgemeinde ein. Viele Vereine, aber auch Privatpersonen hätten die Zeichen zur CO<sub>2</sub>-Minimie-

rung erkannt und handelten dementsprechend.

Brucker gab einige aktuelle Zahlen zum Schwanauer Status in Sachen Stromgewinn und zur Solarbundesliga bekannt. Letztere legt dar, welche Kommunen bundes- wie auch landesweit über die größte Leistung aus Photovoltaik- und Solaranlagen verfügen. Unter 1100 Gemeinden im Land belegt Schwanau dabei Rang 114, in der Ortenau einen respektablen sechsten Platz. Schwanau deckt aktuell 16 Prozent seines Strombedarfs über erneuerbare Energien (zum Vergleich: Land und Kreis liegen bei jeweils rund zehn Prozent).

Der Wert von rund 8000 Megawattstunden gliedert sich auf in die Säulen Biomasse (4600 Mwh), Solarkraft (2441 Mwh) und Wasserkraft (940 Mwh). Insgesamt verfügt die Riedgemeinde über 145 Anlagen mit einer gesamtleistung von zwei Megawattpeak.